

Gütesicherte Kreislaufwirtschaft auf hohem Niveau

Die jährliche Datenauswertung der BGK-Gütesicherungen für das Jahr 2022 bestätigt den erwarteten Rückgang der angefallenen und verarbeiteten Inputmengen in der Kompostierung.

Gütesicherte Kompostier- und Vergärungsanlagen verarbeiteten im Jahr 2022 insgesamt 13,46 Mio. Tonnen Input. Davon wurden rund 7,64 Mio. Tonnen für die Erzeugung von Kompost und 5,82 Mio. Tonnen für die Erzeugung von Gärprodukten eingesetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Inputmengen der gütesicherten Kompostieranlagen trotz steigender Anlagenzahl um ca. 700.000 t zurück. Neben gesunkenen Mengen an Biogas (Biotonneninhalten) ist der Rückgang insbesondere auf rückläufige Mengen an Grüngut zurückzuführen, die aufgrund der trockenen Witterung und der zunehmend energetischen Verwertung deutlich niedriger ausfielen.

Für die Gütesicherung von Gärprodukten hingegen war im Jahr 2022 wieder eine Zunahme der verarbeiteten Mengen von mehr als 100.000 Tonnen zu verzeichnen, die teilweise die Verluste in der Kompostierung ausgleichen.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Verwertung von Bioabfällen nach wie vor auf hohem Niveau stattfindet und sich die Gütesicherungen der BGK kontinuierlich weiterentwickeln, u. a. mit der neuen Gütesicherung für Substrate aus dem Lebensmittelrecycling.

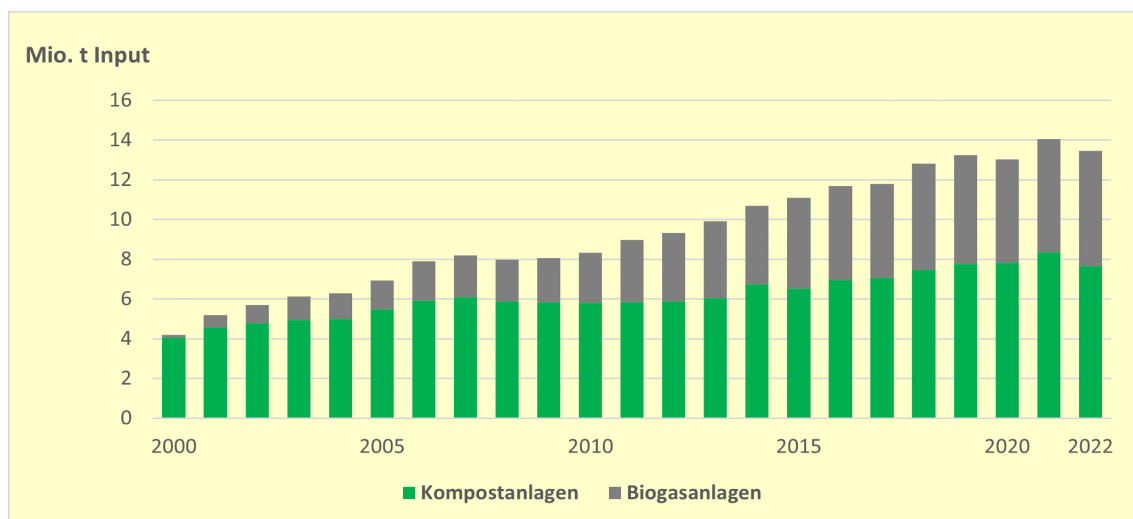


Abbildung 1: Entwicklung der Inputmengen von Kompostierungs- und Vergärungsanlagen mit RAL-Gütesicherung, 2000 bis 2022

Produktionsanlagen mit RAL-Gütesicherung

Die Übersicht zur aktuellen Zahl der unterschiedlichen Gütezeichenverfahren findet sich in der folgenden Tabelle 1.






Gütesicherung-☐	Anlagen-☐	Produkte/Leistungen-☐	Gütezeichen☐
Gütesicherung-☐ Kompost-☐ RAL-GZ-251☐	595☐	Fertigkompost-☐ Frischkompost-☐ Substratkompost☐	
Gütesicherung-☐ Gärprodukt-☐ RAL-GZ-245☐	145☐	Gärprodukt-fest-☐ Gärprodukt-flüssig☐	
Gütesicherung-☐ NawaRo- Gärprodukt-☐ RAL-GZ-246☐	42☐	NawaRo-Gärprodukt-fest-☐ NawaRo-Gärprodukt-flüssig☐	
Gütesicherung-☐ Dünger/ Holzaschen☐	18☐	Holzaschen☐	
Gütesicherung-☐ Lebensmittelrecyc- ling-RAL-GZ-252/1☐	9☐	Substrat-aus-der-Aufberei- tung-☐	

Tabelle 1: Gütezeichennehmende (Produktionsanlagen) und Produkte in den RAL-Gütesicherungen der BGK, Stand: Februar 2023 ☐

Kompostieranlagen

Die gängigen Einsatzstoffe zur Herstellung von gütegesicherten Komposten sind zu 48 % Biogut und 50 % Grüngut. Sonstige Bioabfälle kommen nur vereinzelt zum Einsatz (2%).

In kombinierten Kompostierungs- und Vergärungsanlagen werden die eingesetzten Bioabfälle neben der stofflichen Verwertung (Recycling) im Vorfeld energetisch genutzt. Durch die Vorschaltung einer Vergärungsstufe wird Biogas gewonnen und das erzeugte Gärprodukt im Anschluss kompostiert.

Zunehmend werden strukturreiche Grünabfälle energetisch in Biomasseheizkraftwerken verwertet und stehen einer Kompostierung nicht mehr zur Verfügung. Nur durch eine Verwendung der Aschen als oder in Düngeprodukten kann zusätzlich eine stoffliche Nutzung erfolgen. Die Frage, wie Biomasse am besten zu nutzen ist, wird derzeit intensiv im Rahmen der nationalen Biomassestrategie (NABIS) diskutiert. Dazu haben das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz ein gemeinsames Eckpunktepapier vorgelegt. Die BGK hat sich mit einer **Rückmeldung** beteiligt und wird den Prozess weiter verfolgen und begleiten.

Biogasanlagen

Neben der Verarbeitung von Biogut in kombinierten Kompostierungs- und Vergärungsanlagen werden industrielle und gewerbliche Reststoffe meist flüssig vergoren. Zu nennen sind z. B. gewerbliche Speisereste, überlagerte Lebensmittel, Flotate und Fettascheiderinhalte.

Ein Überblick zu den verwerteten Stoffen in den Biogasanlagen findet sich in Abbildung 2.

NawaRo-Biogasanlagen hingegen verwerten nur Energiepflanzen und Wirtschaftsdünger, d. h. keine Bioabfälle. Einen Überblick hierzu bietet Abbildung 3.

Vermarktung

Seit Jahrzehnten ist die Landwirtschaft als Hauptabnehmende für Komposte und Gärprodukte etabliert (Abbildung 4). Annähernd 58 % der Komposte und nahezu alle Gärprodukte werden als organische Düngemittel auf landwirtschaftlichen Flächen eingesetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg der Vermarktung in den Bereich der ökologischen Landwirtschaft festzustellen. Die Abgabe an konventionelle Betriebe ist hingegen etwas zurückgegangen.

Aufgrund der hohen Preise für mineralische Düngemittel und der ungewissen Prognosen ist die große Nachfrage nach organischen Düngemitteln ungebrochen. Dem gegenübersteht der Rückgang der verarbeiteten Bioabfallmengen, der sich auf das Angebot der erzeugten Komposte auswirkt. Dem könnte wie bereits angesprochen durch politische Weichenstellungen entgegengewirkt werden.

Auch die Vermarktung im Bereich der Erdenherstellung entwickelt sich stetig. Das Thema Torfersatz spielt eine zunehmend große Rolle. Fast ein Viertel der gütegesicherten Komposte (23 %) finden als Substrat- oder Fertigkompost ihren Einsatz in der Erdenherstellung. Auf diesem Weg leistet der Kompost einen Beitrag zur Reduzierung und Minimierung des Torfeinsatzes und ist wichtiger Bestandteil der Torfminderungsstrategie.

Weitere Absatzbereiche sind der Landschaftsbau sowie der Hobbygartenbau mit Anteilen von je ca. 7%. (Maria Thelen-Jüngling, BGK)

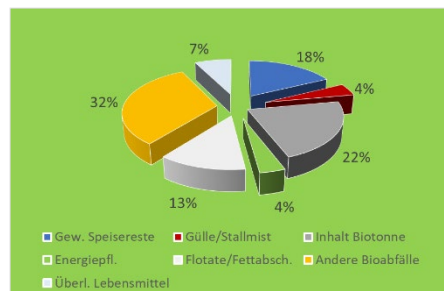


Abbildung 2: Zusammensetzung der Einsatzstoffe im Jahr 2022 in reststoffvergärenden gütegesicherten Biogasanlagen (RAL-GZ 245)

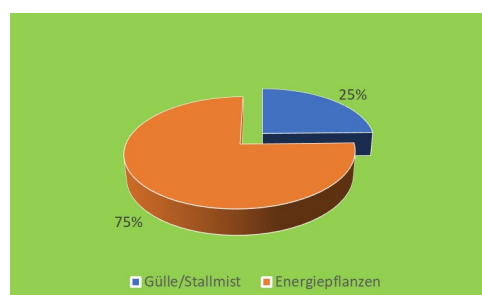


Abbildung 3: Zusammensetzung der Einsatzstoffe in gütegesicherten NawaRo-Biogasanlagen (RAL-GZ 246) im Jahr 2022

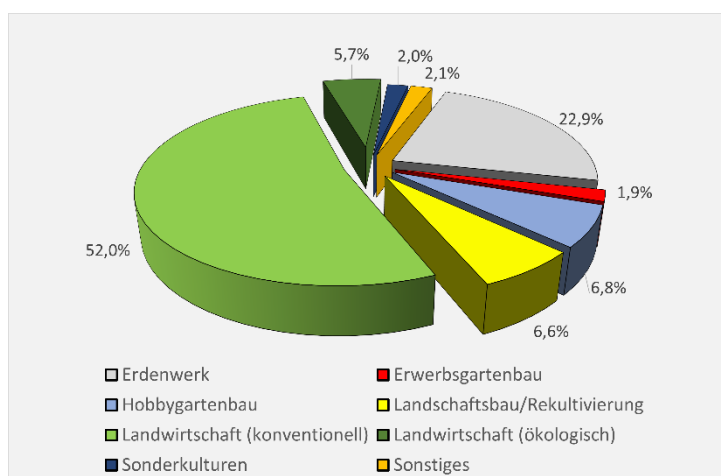


Abbildung 4: Absatzwege gütegesicherter Komposte 2022